

**HESSISCHER LANDTAG**

07. 05. 2015

**Kleine Anfrage****des Abg. Greilich (FDP) vom 24.02.2015****betreffend Standorte der hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung und der  
Polizeiakademie Hessen****und****Antwort****des Ministers des Innern und für Sport**

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Finanzminister wie folgt:

Frage 1. Wie viele Festangestellte, freie Mitarbeiter, Beamte und Dozenten sind an den Standorten der hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) und der Polizeiakademie Hessen (HPA) tätig? (bitte nach Standorten aufschlüsseln)

An der **Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)** sind mit Stand vom 09.03.2015 tätig:

HfPV	Zentralverwaltung Wiesbaden	Abteilung Gießen	Abteilung Kassel	Abteilung Mühlheim	Abteilung Wiesbaden	Gesamt
Festangestellte in der Verwaltung	11	6	8	4	5	34
Beamte in der Verwaltung	17	1	2	2	2	24
Hauptamtliche Do- zenten Beamte/ Beschäftigte	0/0	21/1	26/0	22/1	33/0	102/2
<b>GESAMT</b>	28	29	36	29	40	162
Nebenamtliche Lehrbeauftragte	0	27	58	59	58	202

Freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sind nicht vorhanden

An der **Polizeiakademie Hessen (HPA)** sind mit Stand vom 09.03.2015 tätig:

HPA	Wiesbaden	Außenstelle Kassel	Außenstelle Mühlheim	Gesamt
Festangestellte	103	1	3	107
Beamte ohne Lehrtätigkeit	68	0	1	69
Dozenten/Fachlehrer	105	5	6	116
<b>GESAMT</b>	276	6	10	292

Freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sind nicht vorhanden

Frage 2. Wie viele Studierende bzw. Auszubildende gibt es an den Standorten der HfPV und der HPA? (bitte nach Standorten und Fachbereichen aufschlüsseln und Angabe zum letztmöglichen Stichtag)

Mit Stichtag 05.03.2015 sind an der **HfPV** folgende Studierendenzahlen festzuhalten:

HfPV	Sommersemester 2015	Anzahl Studiengruppen	Wintersemester 2015/2016	Anzahl Studiengruppen
Abteilung Gießen	289	14	305	16
Abteilung Kassel	343	19	418	22
Abteilung Mühlheim	304	14	332	15
Abteilung Wiesbaden	525	27	565	29
<b>GESAMT</b>	1461	74	1620	82
Davon im 1. Semester (= Neueinstellungen im Jahr 2015)	275	15	390	18

Da für die Ausbildung der Berufsanfängerinnen und -anfänger ausschließlich die HfPV zuständig ist, ergibt sich die Antwort aus den Zahlen der HfPV. Die HPA betreibt selbst keine Ausbildung der Studierenden. Sie ist für die Fortbildung der Polizeiangehörigen zuständig.

Frage 3. Wie stellt sich die Entwicklung der Studien-/Ausbildungs- und Fortbildungsplätze an den Standorten der HfPV und der HPA in den nächsten Jahren bis 2019 dar? (Bitte- wenn möglich- nach Standorten aufschlüsseln)

Hinsichtlich der Entwicklung der Studierendenzahl an der **HfPV - Fachbereich Polizei** - lässt sich nur eine sehr grobe Schätzung vornehmen, da zum jetzigen Zeitpunkt die genauen Einstellungszahlen für die Jahre 2016 bis 2019 noch nicht bekannt sind. Ziel ist es jedoch auch weiterhin, so viele Nachwuchsbeamtinnen und -beamte zu gewinnen, wie Polizistinnen und Polizisten ausscheiden, um den Personalbestand des Polizeivollzugsdienstes zu gewährleisten. Deshalb wurden für die Jahre 2016 und 2017 insgesamt Einstellungszahlen von je 500 Studierenden angenommen, für das Jahr 2018 könnten es 560 Neueinstellungen sein.

Aus diesen angenommenen Einstellungszahlen ergeben sich durch die bereits im Studium befindlichen Anwärtinnen und Bewerber folgende Studierendenzahlen, untergliedert nach den Studienorten und nach dem jeweiligen Jahr:

HfPV	SS 16	SG	WS 16/17	SG	SS 17	SG	WS 17/18	SG	SS 18	SG	WS 18/19	SG
Abteilung Gießen	309	16	310	16	312	16	321	16	308	16	317	15
Abteilung Kassel	449	22	465	21	477	22	461	21	472	21	449	20
Abteilung Mühlheim	333	15	329	15	328	15	304	14	295	13	295	13
Abteilung Wiesbaden	578	29	585	29	589	29	570	28	588	28	542	25
<b>GESAMT</b>	1669	82	1689	81	1706	82	1656	79	1663	78	1603	74
davon im 1.Semester	250	11	250	11	250	11	250	12	280	13	280	14

Erläuterung: SS = Sommersemester | WS= Wintersemester | SG= Anzahl der Studiengruppen

Im **Fachbereich Verwaltung** ergeben sich für die Sommersemester 2015 bis 2018 nach derzeitigen Planungen folgende Studierendenzahlen:

HfPV	SS 15	SG	SS 16	SG	SS 17	SG	SS 18	SG
Abteilung Gießen	95	5	100	6	100	6	100	6
Abteilung Kassel	113	6	120	6	120	6	120	6
Abteilung Mühlheim/M.	284	12	290	12	300	13	300	13
Abteilung Wiesbaden	176	9	180	9	190	9	200	10
<b>GESAMT</b>	668	32	690	33	710	34	720	35
Davon im 1. Semester	250	11	260	12	270	13	280	13

Anmerkung: Der Fachbereich Verwaltung stellt nur zum Sommersemester ein.

Ferner gibt es im Studiengang Bachelor of Laws "**Sozialverwaltung-Rentenversicherung**" des Fachbereichs Verwaltung aktuell 77 Studierende. Dieser Studiengang wird ausschließlich in Mühlheim/Main angeboten. Es ist davon auszugehen, dass sich die Studierendenzahl in den nächsten Jahren auf einem Niveau von 80 Studierenden einfinden wird.

Im bundesweit zentralen **Masterstudiengang "Polizeimanagement"** des Fachbereichs Polizei befinden sich derzeit 13 Studierende im ersten Studienjahr, welches dezentral in den jeweiligen Bundesländern, unter anderem in der Abteilung Wiesbaden, durchgeführt wird. Das zweite Studienjahr findet dann zentral an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster statt.

Im **Masterstudiengang "Public Management"** des Fachbereichs Verwaltung befinden sich aktuell 59 Studierende. Der Studiengang wird ebenfalls in der Abteilung Wiesbaden durchgeführt. Aktuell wird ein neuer Masterstudiengang "Public Management" konzipiert. Es wird aufgrund des veränderten Laufbahnrechts davon ausgegangen, dass in den nächsten Jahren eine deutliche Zunahme der Teilnehmerzahlen an diesem Studiengang feststellbar sein wird.

Darüber hinaus finden Fortbildungsveranstaltungen als **kommunaler Revisor** und als **kommunaler Finanzbuchhalter** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HfPV statt. Ferner werden fünf Seminare für Multiplikatoren zur **Schulung von Praxisausbilderinnen und Praxisausbildern** für die in den Praktika befindlichen Studierenden des Fachbereichs Polizei durchgeführt.

Seitens der **Polizeiakademie Hessen** wird derzeit davon ausgegangen, dass sich der Fortbildungsbedarf der Polizeiangehörigen in den nächsten Jahren anzahlmäßig nur unwesentlich verändern wird. Das bedeutet, dass mit den festgestellten Zahlen an Fortbildungsveranstaltungen und entsprechenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Jahr 2014 eine Planungsgröße für die kommenden Jahre vorhanden ist.

Daraus ergibt sich folgende Übersicht:

HPA	Anzahl Seminare	Teilnehmerzahl
HPA Wiesbaden	1.200	14.000
Außenstelle Mühlheim/Main	30	380
Außenstelle Kassel	80	850
Fachbereich 9 Dienststunde	50	200
Fahrtrainingszentrum	100	1.150
<b>GESAMT</b>	1.460	17.080

Anzumerken ist noch, dass sich die Anzahl der durchgeführten Seminare an der HPA und die damit einhergehende Teilnehmerzahl im Jahr 2015 reduzieren wird, da zurzeit im Gebäude 19 der HPA umfangreiche Baumaßnahmen erfolgen, die eine Unterbringung von Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern und die Nutzung von Seminarräumen derzeit in diesem Gebäude unmöglich machen. Es wird versucht, andere Seminarräume und Unterkünfte zu gewinnen, um den Seminarbetrieb, wenn auch eingeschränkt, durchführen zu können. Das Gebäude 19 wird voraussichtlich erst im März 2016 wieder nutzbar sein, weil die zurzeit durchgeführten Baumaßnahmen wahrscheinlich erst zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein werden.

Frage 4. Welche Studiengänge bzw. Aus- und Fortbildungsaufgaben werden jeweils an den Standorten der HfPV und der HPA wahrgenommen?

An der **HfPV** werden derzeit folgende Studiengänge an den entsprechenden Standorten durchgeführt (genannt sind hier lediglich die Fachbereiche Polizei und Verwaltung):

#### Abteilung Gießen

##### Fachbereich Polizei:

- Studiengang Bachelor of Arts "Kriminalpolizei",
- Studiengang Bachelor of Arts "Schutzpolizei",
- Fortbildung: Seminare für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Schulung von Praxisausbilderinnen und Praxisausbildern der hessischen Polizei,
- Seminarreihen und Einzelveranstaltungen auch als Angebot für die polizeiliche Praxis zu unterschiedlichen Themenfeldern (u.a. Todesermittlungen, Entschärfung, Umgang mit Minderheiten, Strategie, Urkundenfälschung und Internetkriminalität).

**Fachbereich Verwaltung:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Allgemeine Verwaltung",
- Fortbildung: Didaktik für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte beider Fachbereiche.

**Abteilung Kassel****Fachbereich Polizei:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Schutzpolizei",
- Fortbildung: gleiche Seminare wie in der Abteilung Gießen (siehe Abteilung Gießen, Fachbereich Polizei).

**Fachbereich Verwaltung:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Allgemeine Verwaltung",
- Fortbildung zum Kommunalen Revisor,
- Fortbildung: Didaktik für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte beider Fachbereiche.

**Abteilung Mühlheim/Main****Fachbereich Polizei:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Schutzpolizei",
- Fortbildung: gleiche Seminare wie in der Abteilung Gießen (siehe Abteilung Gießen, Fachbereich Polizei).

**Fachbereich Verwaltung:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Allgemeine Verwaltung",
- Studiengang Bachelor of Arts "Sozialverwaltung - Rentenversicherung",
- Fortbildung: Didaktik für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte beider Fachbereiche.

**Abteilung Wiesbaden****Fachbereich Polizei:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Kriminalpolizei",
- Studiengang Bachelor of Arts "Schutzpolizei",
- Masterstudiengang "Polizeimanagement", 1. Studienjahr,
- Fortbildung: gleiche Seminare wie in der Abteilung Gießen (siehe Abteilung Gießen, Fachbereich Polizei).

**Fachbereich Verwaltung:**

- Studiengang Bachelor of Arts "Allgemeine Verwaltung",
- Masterstudiengang "Public Management",
- Fortbildung zum Kommunalen Finanzbuchhalter,
- Fortbildung: Didaktik für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte beider Fachbereiche.

Die **Polizeiakademie Hessen** führt derzeit vielfältige Fortbildungsmaßnahmen durch. Dazu gibt es einen eigenen Fortbildungskatalog mit einem Angebot von über 1.200 Seminaren. Die Fortbildungsaufgaben werden von den neuen Fachbereichen der HPA sowie in geringeren Anteilen vom Bildungsmanagement und vom Zentralen Polizeipsychologischen Dienst wahrgenommen.

Im Fahrtrainingszentrum in Hünstetten werden, fachlich begründet, ausschließlich Fahr- und Sicherheitstrainings durchgeführt.

Im Fachbereich 9, Diensthundewesen, der seinen Sitz in Mühlheim/Main hat, werden im Wesentlichen Diensthundeführerinnen und Diensthundeführer mit ihrem Diensthund fortgebildet. Dabei spielt die Schutzhundefortbildung ebenso eine Rolle wie das immer fortzuführende Training als Leichen-, Sprengstoff-, Rauschgift- und Banknotenspürhund. Dabei kommt es darauf an, dass die Hundeführerin bzw. der Hundeführer mit ihrem/seinem Diensthund eine Einheit bildet und demzufolge auch ein gemeinsames Training von Diensthund und Hundeführerin/Hundeführer notwendig ist.

Die Schwerpunkte in der Außenstelle Mühlheim/Main, in der die Fachbereiche 2 (Kriminalitätsbekämpfung) und 5 (Führungsmanagement) untergebracht sind, betreffen Seminare mit den Themen: kommunikative Kompetenz, kommunikative Methodenkompetenz, Management, Or-

ganisation und Personal, persönliche Kompetenz, Führungskompetenz sowie Sprachen (derzeit nur Englisch). Daneben finden dort auch Seminare aus den Bereichen Kriminalitätsbekämpfung/Sexualdelikte und Sport statt.

Die Außenstelle Kassel bietet insbesondere Veranstaltungen in den Themenbereichen Fahr- und Sicherheitstraining, Dienstfahrerlaubnis, Verkehrssicherheit sowie kommunikative Kompetenz, persönliche Kompetenz und Führungskompetenz an. Darüber hinaus finden in geringerem Umfang dort auch Seminare zur Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrselektronik, Sport, Staatsschutz, Sprachen und Erste Hilfe statt.

Frage 5. Welche der für die HfPV und die HPA genutzten Liegenschaften befinden sich im Eigentum des Landes Hessen bzw. sind angemietet?

Da die Liegenschaften der HfPV mit denen der HPA fast identisch sind, weil sie sich überwiegend auf dem gleichen Gelände befinden, kann die Frage auch für beide Aus- und Fortbildungseinrichtungen gemeinsam beantwortet werden:

Die von den Bildungseinrichtungen genutzten Liegenschaften in Wiesbaden, Kassel und Mühlheim befinden sich nicht mehr im Eigentum des Landes Hessen. Sie sind angemietet. Das Fahrtrainingszentrum befindet sich auf einer von der Gemeinde Hünstetten angemieteten Liegenschaft. Das Gebäude der Hochschule für Polizei und Verwaltung, Abteilung Gießen, ist ebenso angemietet und gehört nicht dem Land Hessen.

Frage 6. Wie hoch waren die Kosten für Sachmittel und Ausstattung an den Standorten der HfPV und der HPA im Zeitraum 2010 bis 2014? (Bitte nach Standorten aufschlüsseln)

In der Aufstellung der Sachmittel und Ausstattungsausgaben der **HfPV** wurden die Gesamtausgaben der Hauptgruppe 5 (Verwaltungsaufgaben, Geschäftsbedarf, Mieten, Fortbildung, Reisekosten, konsumtive Investition) und der Hauptgruppe 8 (Investitionsausgaben) zusammengefasst. Bei der Gesamtaufstellung der Abteilung Wiesbaden ist zu beachten, dass auch die Liegenschaftskosten der Zentralverwaltung in Wiesbaden enthalten sind. Die Liegenschaftskosten für das Jahr 2014 belaufen sich am Standort Wiesbaden auf insgesamt 1.290.000 € zuzüglich der Nebenkosten.

Da die Ausgaben der Hochschule nicht durchgehend abteilungsbezogen erfasst werden, sondern produktbezogen (bezogen auf die Bachelorstudiengänge, Masterstudiengänge sowie Innovation und Weiterentwicklung), wurden die überörtlichen Kosten (Innenaufträge sowie Kosten der Zentralverwaltung) wie Forschung, Wartung und IT sowie Hochschulmanagementsoftware auf der Grundlage der Studierendenzahl des jeweiligen Fachbereichs in der entsprechenden Abteilung pro Jahr ermittelt und prozentual auf die Abteilungen verteilt. Daraus ergibt sich folgende Übersicht:

HfPV	2010	2011	2012	2013	2014
Gießen	691.148 €	582.829 €	577.456 €	613.252 €	608.201 €
Kassel	916.879 €	894.874 €	877.438 €	785.189 €	784.685 €
Mühlheim	613.455 €	703.064 €	968.073 €	817.520 €	816.276 €
Wiesbaden	2.454.425 €	2.209.038 €	1.967.789 €	2.532.384 €	2.632.478 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.675.907 €</b>	<b>4.389.806 €</b>	<b>4.390.756 €</b>	<b>4.748.345 €</b>	<b>4.841.639 €</b>

Bei der Kostenaufstellung für Sachmittel und Ausstattung der **HPA** ist anzumerken, dass eine Kostenermittlung für die externen Standorte in Mühlheim und Kassel nicht möglich ist, da wegen der im Vergleich zur Zentralstelle sehr geringen Personal- und Sachausstattung in diesen Außenstellen keine differenzierte Buchung der Ausgaben erfolgt.

Die vorliegende Auswertung der Kosten erfolgte aufgrund der Gewinn- und Verlustrechnungen des Profit Centers HPA (Bezeichnung der Kosteneinheit in SAP). Hierin enthalten sind auch Kosten, die durch das Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (PTLV) zentral für die HPA verausgabt wurden, die also über das dezentrale Budget der HPA hinausgehen. In der ersten Tabelle wurden die Kosten für reine Sachmittel ohne die Kosten für Dienstleistungen, Energie, Wasser u.a. ausgewiesen.

Die zweite Aufstellung weist alle Sachmittel inklusive der Kosten für Dienstleistungen, Energie, Wasser u.a. aus.

HPA	Kosten Sachmittel	Bemerkungen
2010	738.710 €	
2011	757.490 €	
2012	866.210 €	
2013	1.373.950 €	Die Steigerung ab 2013 ist dadurch begründet, dass mit Übernahme der Aufgabe als Einstellungsbehörde die Bekleidung der Anwärterinnen und Anwärter zu Lasten der HPA gebucht wurde. Die Aufgaben der Einstellungsbehörde werden zwar bereits seit 2011 wahrgenommen, die Buchungen zu Lasten der HPA erfolgten durch das PTLV allerdings erst ab dem Haushaltsjahr 2013.
2014	1.491.710 €	

Kosten für **Sachmittel** der **HPA** inklusive Kosten für Dienstleistungen, Energie, Wasser u.a.

HPA	Kosten Sachmittel	Bemerkungen
2010	1.351.950 €	
2011	1.396.050 €	
2012	1.403.330 €	
2013	2.046.510 €	Die Steigerung ab 2013 ist dadurch begründet, dass mit Übernahme der Aufgabe als Einstellungsbehörde die Bekleidung der Anwärterinnen und Anwärter zu Lasten der HPA gebucht wurde. Die Aufgaben der Einstellungsbehörde werden zwar bereits seit 2011 wahrgenommen, die Buchungen zu Lasten der HPA erfolgten durch das PTLV allerdings erst ab dem Haushaltsjahr 2013.
2014	1.978.600 €	

Bei den Kosten für **Ausstattungen** wurden die **gesamten Kosten für Anlagegüter** zu den **Anschaffungskosten** im Anschaffungsjahr ausgewiesen. Eine Aufteilung auf mehrere Nutzungsjahre ist dabei nicht vorgenommen worden.

HPA	Kosten Ausstattung	Bemerkungen
2010	k.A.	Für 2010 konnten keine Daten selektiert werden, da in diesem Jahr noch unter dem früheren Buchungskreis 2280 gebucht wurde und die Daten nicht mehr zur Verfügung stehen.
2011	457.809 €	
2012	623.375 €	
2013	789.803 €	
2014	377.321 €	

Die Kosten für die Anschaffung von **Diensthunden** wurden nicht berücksichtigt, da diese in der Regel für andere Polizeibehörden beschafft werden.

Frage 7. Wie hoch waren die Sanierungs- und Unterhaltungskosten für die durch die Standorte der HfPV und der HPA genutzten Liegenschaften im Zeitraum 2010 bis 2014 (Bitte nach Standorten aufschlüsseln).

Die Sanierungs- und Unterhaltungskosten für die von der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung und der Polizeiakademie Hessen genutzten Flächen für die Jahre 2010 bis 2014 ergeben sich aus den folgenden Tabellen:

HfPV	2010 bis 2014	
	Sanierungskosten	Unterhaltungskosten
Wiesbaden, Schönbergstraße 100	1.785.809,41 €	3.292.023,61 €
Gießen, Talstraße 3	30.659,50 €	555.083,65 €
Mühlheim, Tilsiter Straße 13	529.905,09 €	1.981.763,96 €
Mühlheim, Pfaffenbrunnenweg 149 (HPA, Fachbereich 9 Diensthundewesen)	---	---
Kassel, Frankfurter Straße 365	1.234.326,22 €	1.455.783,85 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.580.700,22 €</b>	<b>7.284.655,07 €</b>

HPA	2010 bis 2014	
	Sanierungskosten	Unterhaltskosten
Wiesbaden, Schönbergstraße 100	3.906.320,98 €	10.068.372,71 €
Gießen, Talstraße 3	---	---
Mühlheim, Tilsiter Straße 13	---	---
Mühlheim, Pfaffenbrunnenweg 149	434.127,70 €	643.349,30 €
Kassel, Frankfurter Straße 365	219.956,96 €	461.716,02 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.560.405,64 €</b>	<b>11.173.438,03 €</b>

Die Sanierungskosten wurden bezogen auf die tatsächlich von den Nutzern belegten Flächen ermittelt. Das heißt, dass in den Fällen, in denen Gebäude von anderen mitgenutzt werden, die Kosten in Relation zu der genutzten Fläche errechnet wurden. Ebenfalls berücksichtigt wurden Kostenanteile von gemeinschaftlich genutzten Einrichtungen (z.B. Kantinen, Außenanlagen, Schwimmbad p.p.).

Für das Jahr 2014 ist die Abrechnung der Nebenkosten noch nicht abgeschlossen, so dass als Unterhaltskosten die Planwerte aufgenommen wurden. Die Nutzungsentgelte sind in den Unterhaltskosten nicht enthalten.

Frage 8. Wie werden sich die Sanierungs- und Unterhaltungskosten für die durch die Standorte der HfPV und der HPA genutzten Liegenschaften in den Jahren 2015 bis 2019 entwickeln? (Bitte nach Standorten aufschlüsseln).

Die angenommene Entwicklung der Sanierungs- und Unterhaltungskosten in den Jahren 2015 bis 2019 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle. Da für die allgemeine Bauunterhaltung keine über das Jahr 2015 hinausreichende Planung erfolgt, wurde der Aufwand des Jahres 2015 auch für die Folgejahre angenommen. Die Einmaligen Instandsetzungen sowie die Baumaßnahmen des EP 18 werden mittelfristig abgearbeitet, so dass sie in der heute bekannten Höhe in die Prognose aufgenommen wurden. Die Neuanmietung für die HPA in der Liegenschaft der III. BPA in Mühlheim zum 01.01.2016 ist in der Tabelle nicht berücksichtigt, da noch keine Begehungen stattgefunden haben. Für die Unterhaltskosten liegt die Planung bis zum Jahr 2016 vor. Für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 wurde eine Hochrechnung auf der Grundlage einer jährlichen Indexsteigerung von 5 % (für Energiekosten) vorgenommen.

HfPV	Prognose 2015 bis 2019	
	Sanierungskosten	Unterhaltskosten
Wiesbaden, Schönbergstraße 100	3.266.000,00 €	4.065.000,00 €
Gießen, Talstraße 3	---	794.000,00 €
Mühlheim, Tilsiter Straße 13	1.478.000,00 €	1.947.000,00 €
Mühlheim, Pfaffenbrunnenweg 149 (HPA, Fachbereich 9 Diensthundewesen)	---	---
Kassel, Frankfurter Straße 365	1.780.000,00 €	1.216.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>6.524.000,00 €</b>	<b>8.022.000,00 €</b>

HPA	Prognose 2015 bis 2019	
	Sanierungskosten	Unterhaltskosten
Wiesbaden, Schönbergstraße 100	12.655.000,00 €	12.710.000,00 €
Gießen, Talstraße 3	---	---
Mühlheim, Tilsiter Straße 13	Noch nicht berücksichtigt	Noch nicht berücksichtigt
Mühlheim, Pfaffenbrunnenweg 149 (HPA, Fachbereich 9 Diensthundewesen)	1.125.000,00 €	698.000,00 €
Kassel, Frankfurter Straße 365	319.000,00 €	381.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>14.099.000,00 €</b>	<b>13.789.000,00 €</b>

Zur Bezifferung der Sanierungskosten wurden die aktuell vorliegenden Instandsetzungsunterlagen (IS-Bau) ausgewertet, die jährlich fortgeschrieben werden. Sie enthalten die ständig anfallende kleine, allgemeine Bauunterhaltung sowie anstehende größere Bauunterhaltungsmaßnahmen (Einmalige Instandsetzungen) und die Baumaßnahmen des Hochbauhaushalts (EP 18).